

Blankwaffe Nr. 758

Beschreibung

Preuß. Galadegen aus der Zeit nach 1750. Vergoldetes Messing-Bügelgefäß spiralförmig verziert. Parierstange mit kurzen Fingerbügel. Diagonal gerillte Mittelhülse auf rechteckiger Unterlage. Rundes Stichblatt mit verstärkter Randverzierung und Muschelwerk auf beiden Seiten. Leicht vier-eckig gearbeitete Holzgriffhülse mit Stoff umwickelt. Diagonale Wicklung aus zwei glatten Kupferstreifen. In den Zwischenräumen zwei verdrehte, kräftige Kupferdrähte, eingefasst von je einem dünnen verdrehten Kupferdraht. Griffzwingen oben und unten schräg geriffelt. Kugeliger Knauf mit diagonalen Wülsten und hohem Vernietknopf.

Gerade Sechskantklinge mit Mittelspitze. Fast rechteckige Fehlschärfe innen und aussen verziert durch eingelassene, runde Messing-Plättchen mit eingeschlagenem, brandenburgischen Adler ohne Krone. Zwei Zierelemente in Dreiecksform und Raute oberhalb und unterhalb. Daran anschliessend auf dem Mittelgrat eingelegte, rechteckige Messing-Plättchen von 18 mm Länge mit eingeschlagenem Herstellungsort "POTZDAM", von Perlenkranz eingerahmt. Den Abschluss bildet wieder eine Raute.

Degenlänge.....920 mm
Klingenlänge.....760 mm
Klingenbreite (max.).....23 mm

Siehe hierzu auch Bernd A. Windsheimer "Me fecit Potsdam", Seite 301 - 301. Offizier-Klingen vom Typ C, die etwa von 1740 - 1780 verwendet wurden.

Optisch ansprechender Degen in guter Erhaltung. Sehr schöne Gefäßvergoldung. Kupferstreifen der Wicklung teilweise etwas verrutscht. Sehr schöne Klinge mit einigen Altersflecken und guter Politur. Überaus gut erhaltene Messingeinlagen.

Preis 4.550,- €



